

451794-2024 - Competition

Germany – IT services: consulting, software development, Internet and support – Dynamisches Beschaffungssystem zur Beschaffung von verschiedenen IT-Dienstleistungen

OJ S 145/2024 26/07/2024

Contract or concession notice – standard regime

Services

1. Buyer

1.1. Buyer

Official name: uni-assist Arbeits- und Servicestelle für internationale Studienbewerbungen e.V.

Email: vergabe@bho-legal.com

Legal type of the buyer: Organisation awarding a contract subsidised by a contracting authority

Activity of the contracting authority: Education

2. Procedure

2.1. Procedure

Title: Dynamisches Beschaffungssystem zur Beschaffung von verschiedenen IT-Dienstleistungen

Description: Ziel des uni-assist e.V. ist, ein neues Service-IT-System zur Unterstützung der Zulassungsvorbereitung an deutschen Hochschulen zu entwickeln. Ausgehend von einer am Ende ihres Lebenszyklus angelangten proprietären Software (aBIS) und angesichts der sich beschleunigenden Digitalisierung der Zulassungsvorbereitung, dem weiter wachsenden Interesse internationaler degree seeker an einem Studium in Deutschland sowie dem zurzeit häufig beschriebenen Bedarf an (internationalen) Fachkräften in Deutschland 1 ist es für den Verein unabdingbar, zügig ein neues System zu etablieren, um (i) internationalen Studieninteressierten eine intuitiv und einfach nutzbare Plattform zur Einreichung ihrer Studienbewerbungen zur Verfügung zu stellen, (ii) den im Verein organisierten deutschen Hochschulen ein transparentes und faires Auswahlverfahren zu ermöglichen, (iii) die internen Bewertungsprozesse effizient und qualitativ hochwertig abzubilden und (iv) auf Basis der generierten Daten, Handlungsempfehlungen und Verfahrensoptimierungen für interne und externe Stakeholder*innen zu entwickeln. Zentrale Ziele der Neuentwicklung sind (i) die technologische sukzessive Ablösung des Alt-Systems, (ii) die Erhöhung des Automatisierungsgrads in den Verfahrensprozessen und (iii) die möglichst vollständige Digitalisierung der Prozesse bei (iv) gleichzeitiger Steigerung der Usability für die Nutzer*innen sowie (v) der Wahrung und Sicherstellung aller (datenschutz-) rechtlichen Normen. Dafür benötigt der AG die nachfolgenden IT-Dienstleistungen (Kategorie): 1. Unterstützung in der Softwareentwicklung (bspw. Programmieren, Steuern der Scrum-Teams, Testen) 2. Unterstützung des Anforderungsmanagements 3. Unterstützung in der Systemadministration 4. Unterstützung in Wahrung und Weiterentwicklung der IT- und Datenschutzsicherheit 5. Unterstützung in der Koordination des Softwareentwicklungsprojekts und Beratung der IT-Abteilung (bspw. PMO, Projektleitung, Agile Coaching, Datenmanagement)

Procedure identifier: 1c5b369b-078c-4b1a-ac4f-729df7ae4ef9

Internal identifier: 15_23

Type of procedure: Restricted

The procedure is accelerated: no

Main features of the procedure: Der Auftrag wird in einem nicht-offenen Verfahren in Form eines dynamischen Beschaffungssystems vergeben. Das Vergabeverfahren ist somit zweistufig: Erste Stufe: Aufnahme in den Bieterpool Die Führung des Verfahrens erfolgt ausschließlich elektronisch. Der AG bildet je Kategorie einen Bieterpool. Interessierte Unternehmen haben zu jedem Zeitpunkt während der Laufzeit des DBS die Möglichkeit, ihre Teilnahme zu beantragen. Nach der Aktivierung der Teilnahme am gegenständlichen DBS kann auf der eVergabe-Plattform dtvp der Teilnahmeantrag über die Kommunikationsfunktion eingereicht werden. Bitte verwenden Sie hierfür den Betreff: "Teilnahmeantrag dynamisches Beschaffungssystem (DBS) zur Beschaffung von verschiedenen IT-Dienstleistungen" und benennen die Kategorie für die Sie sich bewerben Zweite Stufe: Angebotsphase Einzelne Auftragsvergaben erfolgen je nach Bedarf, eine Pflicht zur Durchführung einzelner Auftragsvergaben besteht nicht. Über Zeitpunkt und Umfang der Einzelvergaben entscheidet allein der AG. Die im Bieterpool aufgenommenen Bewerber sind zu einer Angebotsabgabe nicht verpflichtet. Für die Einzelvergabe fordert der AG alle zum Zeitpunkt der Aufforderung bereits für das DBS in der jeweiligen Kategorie zugelassenen Unternehmen zur Angebotsabgabe auf und teilt diesen die einzelfallbezogenen Auftragsbedingungen mit. Näheres zum Verfahren entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen

2.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support

2.1.2. Place of performance

Town: Berlin

Country subdivision (NUTS): Berlin (DE300)

Country: Germany

2.1.4. General information

Additional information: Bekanntmachungs-ID: CXP4D05HG5B

Legal basis:

Directive 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Grounds for exclusion

Purely national exclusion grounds: Ausschlussgründe gem. 124- 126 GWB.

5. Lot

5.1. Lot: LOT-0001

Title: 1. Unterstützung in der Softwareentwicklung

Description: Nach seiner Gründung entwickelte uni-assist eine komplexe, hochschulübergreifende Software: aBIS (assistBewerberInformationsSystem). Nachdem das erste Bewerbungsverfahren im Jahr 2004 mit dieser Software erfolgreich abgewickelt werden konnte, wurde Ergänzungen und Verbesserungen vorgenommen: diese zweite Generation aBIS2 ist bis heute im Einsatz. Schwerpunkte dieser Software sind: - Unterstützung bei der Zeugnisprüfung, - Bereitstellung und Auswertung der Ergebnisse für die Hochschulen, - Darstellung Bewerbungsprozess der Studieninteressierten. In über 20 Jahren haben sich die Rahmenbedingungen komplett geändert: aus 41 Gründungshochschulen sind knapp 150 Mitgliedshochschulen geworden, das Studiensystem ist grundlegend durch den Bologna-Prozess verändert worden und in einer digitalen Welt sind online-Bewerbungen

selbstverständlich. Die gegenwärtig genutzte Softwarelösung stößt damit massiv an Erweiterungsgrenzen. Es besteht eine monolithische Struktur, die nicht mehr wartbar und am Ende ihres Lebenszyklus angelangt ist. Die sehr eingeschränkte Dokumentation und die zunehmende Personalbindung für die Aufrechterhaltung des Betriebs führen zu einem wachsenden Risiko für uni-assist. Unterstützt aus Mitteln des BMBF wurde zuletzt in den Jahren 2016 bis 2019 der Launch des Bewerbungsportals (mya) und des Hochschulportals (PoMM) vollzogen. Mit beiden wurden die Voraussetzungen geschaffen, auch große Bewerbungszuwächse zu bewältigen.

2.2. Ziel Ziel des uni-assist e.V. ist, ein neues Service-IT-System zur Unterstützung der Zulassungsvorbereitung an deutschen Hochschulen zu entwickeln. Ausgehend von einer am Ende ihres Lebenszyklus angelangten proprietären Software (aBIS) und angesichts der sich beschleunigenden Digitalisierung der Zulassungsvorbereitung, dem weiter wachsenden Interesse internationaler degree seeker an einem Studium in Deutschland sowie dem zurzeit häufig beschriebenen Bedarf an (internationalen) Fachkräften in Deutschland 1 ist es für den Verein unabdingbar, zügig ein neues System zu etablieren, um (i) internationalen Studieninteressierten eine intuitiv und einfach nutzbare Plattform zur Einreichung ihrer Studienbewerbungen zur Verfügung zu stellen, (ii) den im Verein organisierten deutschen Hochschulen ein transparentes und faires Auswahlverfahren zu ermöglichen, (iii) die internen Bewertungsprozesse effizient und qualitativ hochwertig abzubilden und (iv) auf Basis der generierten Daten, Handlungsempfehlungen und Verfahrensoptimierungen für interne und externe Stakeholder*innen zu entwickeln. Zentrale Ziele des Softwareentwicklungsprojektes sind (i) die technologische sukzessive Ablösung des Alt-Systems, (ii) die Erhöhung des Automatisierungsgrads in den Verfahrensprozessen und (iii) die möglichst vollständige Digitalisierung der Prozesse bei (iv) gleichzeitiger Steigerung der Usability für die Nutzer*innen sowie (v) der Wahrung und Sicherstellung aller (datenschutz-)rechtlichen Normen.

2.3. Stand der Technik Die wichtigsten Ziele der Entwicklung des neuen Servicesystems von uni-assist sind, im Vergleich zum Alt-System, die Komplexität zu verringern sowie die Software insgesamt flexibler und robuster zu machen. Dieser Anspruch stellt besondere Herausforderungen an die Softwarearchitektur. Berücksichtigung finden müssen dabei sowohl die Servicearchitektur, die Systemarchitektur wie auch die technologische Umsetzung in der Entwicklung. Aspekte des Domain-driven Design helfen dabei, die Software auf allen drei Ebenen robuster und gleichzeitig flexibler zu machen. Die über das DBS zu vergebenden Leistungen sind in 5 Kategorien / Themengebieten unterteilt:

1. Unterstützung in der Softwareentwicklung (bspw. Programmieren, Steuern der Scrum-Teams, Testen)
2. Unterstützung des Anforderungsmanagements
3. Unterstützung in der Systemadministration
4. Unterstützung in Wahrung und Weiterentwicklung der IT- und Datenschutzsicherheit
5. Unterstützung in der Koordination des Softwareentwicklungsprojekts und Beratung der IT-Abteilung (bspw. PMO, Projektleitung, Agile Coaching, Datenmanagement)

Weitergehende Informationen hinsichtlich der gesuchten Dienstleistungen und der hierfür erforderlichen Anforderungen, sowie Angaben zum konkreten Leistungszeitraum werden in der zweiten Phase des Verfahrens veröffentlicht. Grundsätzlich ist der Auftragnehmer in seiner Aufgabenerledigung nach Zeit, Ort sowie Art und Weise frei. Einsatzbeginn und Einsatzende richten sich nach den projektbedingten Anforderungen. Sofern Anwesenheitspflicht besteht, sind die Leistungen von Montag bis Freitag im Rahmen der Geschäftszeiten der uni-assist zu erbringen. Sofern keine Anwesenheitspflicht besteht, sind die Leistungen von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 6:00 und 21:00 Uhr zu erbringen. Die Dienstleistungen werden grundsätzlich selbständig und weisungsfrei zur Erledigung der jeweils konkret beschriebenen Aufgaben durchgeführt. Die Dienstleistung wird dabei in Absprache mit dem im Abruf benannten Ansprechpartner des Auftraggebers und Auftragnehmers erbracht. Die vom Auftragnehmer zur Dienstleistungserbringung eingesetzten Personen berichten regelmäßig

dem im Abruf benannten Ansprechpartner des Auftraggebers über die im Berichtszeitraum erzielten fachlichen Ergebnisse und den aktuellen Status. Über die erbrachten Leistungen ist nach Vorgabe des Auftraggebers ein detaillierter monatlicher Leistungsnachweis zu führen. Der Leistungsnachweis ist der monatlichen Rechnung beizufügen und ist rechnungsbegründend.

Internal identifier: Kategorie 1

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support

5.1.2. Place of performance

Town: Berlin

Country subdivision (NUTS): Berlin (DE300)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Duration: 5 Years

5.1.6. General information

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): no

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.9. Selection criteria

Criterion:

Type: Suitability to pursue the professional activity

Description of selection criterion: 1. Unternehmensdarstellung/Erklärung über die Unternehmensstruktur, insb. die organisatorische Gliederung, das Leistungsspektrum sowie personelle Kapazitäten, max. zwei DIN A4 Seiten. 2. Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register (Auszug in Kopie beizufügen)

Criterion:

Type: Economic and financial standing

Description of selection criterion: 3. Erklärung darüber, dass der Bewerber spätestens bei Beginn der Leistung über eine marktübliche Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden verfügt, unter Angabe des Versicherungsinstituts, der Deckungssummen und deren Maximierung. Mindestanforderungen: - Der Leistungserbringer hält während der Laufzeit des jeweiligen Vertrages zur Deckung des mit der Leistungserbringung verbundenen Haftpflichtrisikos eine Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestversicherungssummen (2-fach maximiert pro Jahr) von 500 000 EUR pauschal für Personen- und Sachschäden und 200.000 EUR für Vermögensschäden vor. - Bestätigung /Nachweis durch Versicherung/Makler o.ä.

Criterion:

Type: Technical and professional ability

Description of selection criterion: 4. Vorlage geeigneter Referenzen Vorlage von mind. einer geeigneten Referenz innerhalb der letzten drei Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist in

den jeweiligen Kategorien für die ein Teilnahmeantrag angegeben wird, unter Angabe - des Auftraggebers (mit Angabe des persönlichen Ansprechpartners), - Branche des Auftraggebers, - der Bezeichnung der Projekte, - des Projektzeitraums, - des Projektvolumens und - des Projektinhalts. Geeignet ist eine Referenz, wenn im Rahmen des Referenzprojekts Dienstleistungen, die der jeweiligen Kategorie zugeordnet werden können, in einem zeitlichen Umfang von jeweils mindestens 160 Arbeitsstunden erbracht wurden und wenn es sich um ein längerfristiges Projekt (mindestens 6 Monate) gehandelt hat. Mindestanforderungen: - Es ist mindestens eine (1) geeignete Referenz pro Dienstleistung (Kategorie) einzureichen.

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Address of the procurement documents: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D05HGSEB/documents>

Ad hoc communication channel:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D05HGSEB>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Not allowed

Justification for why electronic submission is not possible: Buyer would need specialised office equipment

Description: Die technischen Voraussetzungen der Plattform machen es erforderlich, dass die Durchführung eines Dynamischen Beschaffungssystems und die damit verbundene Einreichung von Teilnahmeanträgen über die Kommunikationsplattform erfolgen muss.

Teilnahmeanträge können jederzeit während der gesamten Laufzeit des DBS gestellt werden.

Der Teilnahmeantrag sowie sämtliche beizubringende Erklärungen und weitergehende Korrespondenz sind in deutscher Sprache abzufassen. Einem Schriftstück, das in einer anderen Sprache abgefasst ist, ist eine beglaubigte oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigte Übersetzung beizufügen. Der Teilnahmeantrag ist auf der Vergabepattform dtvp über die Kommunikationsfunktion einzureichen. Bitte verwenden Sie hierfür unbedingt den Betreff: "Teilnahmeantrag dynamisches Beschaffungssystem (DBS) zur Beschaffung von verschiedenen IT-Dienstleistungen" und benennen die Kategorie für die Sie sich bewerben.

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of requests to participate: 24/07/2029 12:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, some missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Die Einrichtung des Dynamischen Beschaffungssystems soll gerade der Beschleunigung der Leistungsbeschaffung sicherstellen. Vor diesem Hintergrund werden Unterlagen unter Berücksichtigung des Ermessens nachgefordert.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic invoicing: Required

Electronic ordering will be used: no

Electronic payment will be used: no

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

Dynamic purchasing system, only usable by buyers listed in this notice

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Information about review deadlines: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung erfolgt 10 Kalendertage nach Absendung der beabsichtigten Zuschlagserteilung an die unterlegenen Bieter gem. § 134 Abs. 2 GWB. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Auf die prozessualen Vorschriften der §§ 160 ff. GWB wird außerdem hingewiesen.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: uni-assist Arbeits- und Servicestelle für internationale Studienbewerbungen e.V.

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Lot: LOT-0002

Title: 2. Unterstützung des Anforderungsmanagements

Description: Nach seiner Gründung entwickelte uni-assist eine komplexe, hochschulübergreifende Software: aBIS (assistBewerberInformationsSystem). Nachdem das erste Bewerbungsverfahren im Jahr 2004 mit dieser Software erfolgreich abgewickelt werden konnte, wurde Ergänzungen und Verbesserungen vorgenommen: diese zweite Generation aBIS2 ist bis heute im Einsatz. Schwerpunkte dieser Software sind: - Unterstützung bei der Zeugnisprüfung, - Bereitstellung und Auswertung der Ergebnisse für die Hochschulen, - Darstellung Bewerbungsprozess der Studieninteressierten. In über 20 Jahren haben sich die Rahmenbedingungen komplett geändert: aus 41 Gründungshochschulen sind knapp 150 Mitgliedshochschulen geworden, das Studiensystem ist grundlegend durch den Bologna-Prozess verändert worden und in einer digitalen Welt sind online-Bewerbungen selbstverständlich. Die gegenwärtig genutzte Softwarelösung stößt damit massiv an Erweiterungsgrenzen. Es besteht eine monolithische Struktur, die nicht mehr wartbar und am Ende ihres Lebenszyklus angelangt ist. Die sehr eingeschränkte Dokumentation und die zunehmende Personalbindung für die Aufrechterhaltung des Betriebs führen zu einem wachsenden Risiko für uni-assist. Unterstützt aus Mitteln des BMBF wurde zuletzt in den Jahren 2016 bis 2019 der Launch des Bewerbungsportals (mya) und des Hochschulportals

(PoMM) vollzogen. Mit beiden wurden die Voraussetzungen geschaffen, auch große Bewerbungszuwächse zu bewältigen. 2.2. Ziel Ziel des uni-assist e.V. ist, ein neues Service-IT-System zur Unterstützung der Zulassungsvorbereitung an deutschen Hochschulen zu entwickeln. Ausgehend von einer am Ende ihres Lebenszyklus angelangten proprietären Software (aBIS) und angesichts der sich beschleunigenden Digitalisierung der Zulassungsvorbereitung, dem weiter wachsenden Interesse internationaler degree seeker an einem Studium in Deutschland sowie dem zurzeit häufig beschriebenen Bedarf an (internationalen) Fachkräften in Deutschland 1 ist es für den Verein unabdingbar, zügig ein neues System zu etablieren, um (i) internationalen Studieninteressierten eine intuitiv und einfach nutzbare Plattform zur Einreichung ihrer Studienbewerbungen zur Verfügung zu stellen, (ii) den im Verein organisierten deutschen Hochschulen ein transparentes und faires Auswahlverfahren zu ermöglichen, (iii) die internen Bewertungsprozesse effizient und qualitativ hochwertig abzubilden und (iv) auf Basis der generierten Daten, Handlungsempfehlungen und Verfahrensoptimierungen für interne und externe Stakeholder*innen zu entwickeln. Zentrale Ziele des Softwareentwicklungsprojektes sind (i) die technologische sukzessive Ablösung des Alt-Systems, (ii) die Erhöhung des Automatisierungsgrads in den Verfahrensprozessen und (iii) die möglichst vollständige Digitalisierung der Prozesse bei (iv) gleichzeitiger Steigerung der Usability für die Nutzer*innen sowie (v) der Wahrung und Sicherstellung aller (datenschutz-)rechtlichen Normen. 2.3. Stand der Technik Die wichtigsten Ziele der Entwicklung des neuen Servicesystems von uni-assist sind, im Vergleich zum Alt-System, die Komplexität zu verringern sowie die Software insgesamt flexibler und robuster zu machen. Dieser Anspruch stellt besondere Herausforderungen an die Softwarearchitektur. Berücksichtigung finden müssen dabei sowohl die Servicearchitektur, die Systemarchitektur wie auch die technologische Umsetzung in der Entwicklung. Aspekte des Domain-driven Design helfen dabei, die Software auf allen drei Ebenen robuster und gleichzeitig flexibler zu machen. Die über das DBS zu vergebenden Leistungen sind in 5 Kategorien / Themengebieten unterteilt: 1. Unterstützung in der Softwareentwicklung (bspw. Programmieren, Steuern der Scrum-Teams, Testen) 2. Unterstützung des Anforderungsmanagements 3. Unterstützung in der Systemadministration 4. Unterstützung in Wahrung und Weiterentwicklung der IT- und Datenschutzsicherheit 5. Unterstützung in der Koordination des Softwareentwicklungsprojekts und Beratung der IT-Abteilung (bspw. PMO, Projektleitung, Agile Coaching, Datenmanagement) Weitergehende Informationen hinsichtlich der gesuchten Dienstleistungen und der hierfür erforderlichen Anforderungen, sowie Angaben zum konkreten Leistungszeitraum werden in der zweiten Phase des Verfahrens veröffentlicht. Grundsätzlich ist der Auftragnehmer in seiner Aufgabenerledigung nach Zeit, Ort sowie Art und Weise frei. Einsatzbeginn und Einsatzende richten sich nach den projektbedingten Anforderungen. Sofern Anwesenheitspflicht besteht, sind die Leistungen von Montag bis Freitag im Rahmen der Geschäftszeiten der uni-assist zu erbringen. Sofern keine Anwesenheitspflicht besteht, sind die Leistungen von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 6:00 und 21:00 Uhr zu erbringen. Die Dienstleistungen werden grundsätzlich selbständig und weisungsfrei zur Erledigung der jeweils konkret beschriebenen Aufgaben durchgeführt. Die Dienstleistung wird dabei in Absprache mit dem im Abruf benannten Ansprechpartner des Auftraggebers und Auftragnehmers erbracht. Die vom Auftragnehmer zur Dienstleistungserbringung eingesetzten Personen berichten regelmäßig dem im Abruf benannten Ansprechpartner des Auftraggebers über die im Berichtszeitraum erzielten fachlichen Ergebnisse und den aktuellen Status. Über die erbrachten Leistungen ist nach Vorgabe des Auftraggebers ein detaillierter monatlicher Leistungsnachweis zu führen. Der Leistungsnachweis ist der monatlichen Rechnung beizufügen und ist rechnungsbegründend.

Internal identifier: Kategorie 2

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 72200000 Software programming and consultancy services

5.1.2. Place of performance

Town: Berlin

Country subdivision (NUTS): Berlin (DE300)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Duration: 5 Years

5.1.6. General information

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): no

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.9. Selection criteria

Criterion:

Type: Suitability to pursue the professional activity

Description of selection criterion: 1. Unternehmensdarstellung/Erklärung über die Unternehmensstruktur, insb. die organisatorische Gliederung, das Leistungsspektrum sowie personelle Kapazitäten, max. zwei DIN A4 Seiten. 2. Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register (Auszug in Kopie beizufügen)

Criterion:

Type: Economic and financial standing

Description of selection criterion: 3. Erklärung darüber, dass der Bewerber spätestens bei Beginn der Leistung über eine marktübliche Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden verfügt, unter Angabe des Versicherungsinstituts, der Deckungssummen und deren Maximierung. Mindestanforderungen: - Der Leistungserbringer hält während der Laufzeit des jeweiligen Vertrages zur Deckung des mit der Leistungserbringung verbundenen Haftpflichtrisikos eine Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestversicherungssummen (2-fach maximiert pro Jahr) von 500 000 EUR pauschal für Personen- und Sachschäden und 200.000 EUR für Vermögensschäden vor. - Bestätigung /Nachweis durch Versicherung/Makler o.ä.

Criterion:

Type: Technical and professional ability

Description of selection criterion: 4. Vorlage geeigneter Referenzen Vorlage von mind. einer geeigneten Referenz innerhalb der letzten drei Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist in den jeweiligen Kategorien für die ein Teilnahmeantrag angegeben wird, unter Angabe - des Auftraggebers (mit Angabe des persönlichen Ansprechpartners), - Branche des Auftraggebers, - der Bezeichnung der Projekte, - des Projektzeitraums, - des Projektvolumens und - des Projektinhalts. Geeignet ist eine Referenz, wenn im Rahmen des Referenzprojekts Dienstleistungen, die der jeweiligen Kategorie zugeordnet werden können, in einem zeitlichen

Umfang von jeweils mindestens 160 Arbeitsstunden erbracht wurden und wenn es sich um ein längerfristiges Projekt (mindestens 6 Monate) gehandelt hat. Mindestanforderungen: - Es ist mindestens eine (1) geeignete Referenz pro Dienstleistung (Kategorie) einzureichen.

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Address of the procurement documents: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D05HGSE/documents>

Ad hoc communication channel:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D05HGSE>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Not allowed

Justification for why electronic submission is not possible: Buyer would need specialised office equipment

Description: Die technischen Voraussetzungen der Plattform machen es erforderlich, dass die Durchführung eines Dynamischen Beschaffungssystems und die damit verbundene Einreichung von Teilnahmeanträgen über die Kommunikationsplattform erfolgen muss.

Teilnahmeanträge können jederzeit während der gesamten Laufzeit des DBS gestellt werden.

Der Teilnahmeantrag sowie sämtliche beizubringende Erklärungen und weitergehende Korrespondenz sind in deutscher Sprache abzufassen. Einem Schriftstück, das in einer anderen Sprache abgefasst ist, ist eine beglaubigte oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigte Übersetzung beizufügen. Der Teilnahmeantrag ist auf der Vergabepattform dtvp über die Kommunikationsfunktion einzureichen. Bitte verwenden Sie hierfür unbedingt den Betreff: "Teilnahmeantrag dynamisches Beschaffungssystem (DBS) zur Beschaffung von verschiedenen IT-Dienstleistungen" und benennen die Kategorie für die Sie sich bewerben.

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of requests to participate: 24/07/2029 12:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, some missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Die Einrichtung des Dynamischen Beschaffungssystems soll gerade der Beschleunigung der Leistungsbeschaffung sicherstellen. Vor diesem Hintergrund werden Unterlagen unter Berücksichtigung des Ermessens nachgefordert.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic invoicing: Required

Electronic ordering will be used: no

Electronic payment will be used: no

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Information about review deadlines: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung erfolgt 10 Kalendertage nach Absendung der beabsichtigten Zuschlagserteilung an die unterlegenen Bieter gem. § 134 Abs. 2 GWB. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Auf die prozessualen Vorschriften der §§ 160 ff. GWB wird außerdem hingewiesen.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: uni-assist Arbeits- und Servicestelle für internationale Studienbewerbungen e.V.

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Lot: LOT-0003

Title: 3. Unterstützung in der Systemadministration

Description: Nach seiner Gründung entwickelte uni-assist eine komplexe, hochschulübergreifende Software: aBIS (assistBewerberInformationsSystem). Nachdem das erste Bewerbungsverfahren im Jahr 2004 mit dieser Software erfolgreich abgewickelt werden konnte, wurde Ergänzungen und Verbesserungen vorgenommen: diese zweite Generation aBIS2 ist bis heute im Einsatz. Schwerpunkte dieser Software sind: - Unterstützung bei der Zeugnisprüfung, - Bereitstellung und Auswertung der Ergebnisse für die Hochschulen, - Darstellung Bewerbungsprozess der Studieninteressierten. In über 20 Jahren haben sich die Rahmenbedingungen komplett geändert: aus 41 Gründungshochschulen sind knapp 150 Mitgliedshochschulen geworden, das Studiensystem ist grundlegend durch den Bologna-Prozess verändert worden und in einer digitalen Welt sind online-Bewerbungen selbstverständlich. Die gegenwärtig genutzte Softwarelösung stößt damit massiv an Erweiterungsgrenzen. Es besteht eine monolithische Struktur, die nicht mehr wartbar und am Ende ihres Lebenszyklus angelangt ist. Die sehr eingeschränkte Dokumentation und die zunehmende Personalbindung für die Aufrechterhaltung des Betriebs führen zu einem wachsenden Risiko für uni-assist. Unterstützt aus Mitteln des BMBF wurde zuletzt in den Jahren 2016 bis 2019 der Launch des Bewerbungsportals (mya) und des Hochschulportals (PoMM) vollzogen. Mit beiden wurden die Voraussetzungen geschaffen, auch große Bewerbungszuwächse zu bewältigen. 2.2. Ziel Ziel des uni-assist e.V. ist, ein neues Service-IT-System zur Unterstützung der Zulassungsvorbereitung an deutschen Hochschulen zu entwickeln. Ausgehend von einer am Ende ihres Lebenszyklus angelangten proprietären Software (aBIS) und angesichts der sich beschleunigenden Digitalisierung der

Zulassungsvorbereitung, dem weiter wachsenden Interesse internationaler degree seeker an einem Studium in Deutschland sowie dem zurzeit häufig beschriebenen Bedarf an (internationalen) Fachkräften in Deutschland 1 ist es für den Verein unabdingbar, zügig ein neues System zu etablieren, um (i) internationalen Studieninteressierten eine intuitiv und einfach nutzbare Plattform zur Einreichung ihrer Studienbewerbungen zur Verfügung zu stellen, (ii) den im Verein organisierten deutschen Hochschulen ein transparentes und faires Auswahlverfahren zu ermöglichen, (iii) die internen Bewertungsprozesse effizient und qualitativ hochwertig abzubilden und (iv) auf Basis der generierten Daten, Handlungsempfehlungen und Verfahrensoptimierungen für interne und externe Stakeholder*innen zu entwickeln. Zentrale Ziele des Softwareentwicklungsprojektes sind (i) die technologische sukzessive Ablösung des Alt-Systems, (ii) die Erhöhung des Automatisierungsgrads in den Verfahrensprozessen und (iii) die möglichst vollständige Digitalisierung der Prozesse bei (iv) gleichzeitiger Steigerung der Usability für die Nutzer*innen sowie (v) der Wahrung und Sicherstellung aller (datenschutz-)rechtlichen Normen.

2.3. Stand der Technik

Die wichtigsten Ziele der Entwicklung des neuen Servicesystems von uni-assist sind, im Vergleich zum Alt-System, die Komplexität zu verringern sowie die Software insgesamt flexibler und robuster zu machen. Dieser Anspruch stellt besondere Herausforderungen an die Softwarearchitektur. Berücksichtigung finden müssen dabei sowohl die Servicearchitektur, die Systemarchitektur wie auch die technologische Umsetzung in der Entwicklung. Aspekte des Domain-driven Design helfen dabei, die Software auf allen drei Ebenen robuster und gleichzeitig flexibler zu machen. Die über das DBS zu vergebenden Leistungen sind in 5 Kategorien / Themengebieten unterteilt:

1. Unterstützung in der Softwareentwicklung (bspw. Programmieren, Steuern der Scrum-Teams, Testen)
2. Unterstützung des Anforderungsmanagements
3. Unterstützung in der Systemadministration
4. Unterstützung in Wahrung und Weiterentwicklung der IT- und Datenschutzsicherheit
5. Unterstützung in der Koordination des Softwareentwicklungsprojekts und Beratung der IT-Abteilung (bspw. PMO, Projektleitung, Agile Coaching, Datenmanagement)

Weitergehende Informationen hinsichtlich der gesuchten Dienstleistungen und der hierfür erforderlichen Anforderungen, sowie Angaben zum konkreten Leistungszeitraum werden in der zweiten Phase des Verfahrens veröffentlicht. Grundsätzlich ist der Auftragnehmer in seiner Aufgabenerledigung nach Zeit, Ort sowie Art und Weise frei. Einsatzbeginn und Einsatzende richten sich nach den projektbedingten Anforderungen. Sofern Anwesenheitspflicht besteht, sind die Leistungen von Montag bis Freitag im Rahmen der Geschäftszeiten der uni-assist zu erbringen. Sofern keine Anwesenheitspflicht besteht, sind die Leistungen von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 6:00 und 21:00 Uhr zu erbringen. Die Dienstleistungen werden grundsätzlich selbständig und weisungsfrei zur Erledigung der jeweils konkret beschriebenen Aufgaben durchgeführt. Die Dienstleistung wird dabei in Absprache mit dem im Abruf benannten Ansprechpartner des Auftraggebers und Auftragnehmers erbracht. Die vom Auftragnehmer zur Dienstleistungserbringung eingesetzten Personen berichten regelmäßig dem im Abruf benannten Ansprechpartner des Auftraggebers über die im Berichtszeitraum erzielten fachlichen Ergebnisse und den aktuellen Status. Über die erbrachten Leistungen ist nach Vorgabe des Auftraggebers ein detaillierter monatlicher Leistungsnachweis zu führen. Der Leistungsnachweis ist der monatlichen Rechnung beizufügen und ist rechnungsbegründend.

Internal identifier: Kategorie 3

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support

5.1.2. Place of performance

Town: Berlin

Country subdivision (NUTS): Berlin (DE300)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Duration: 5 Years

5.1.6. General information

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): no

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.9. Selection criteria

Criterion:

Type: Suitability to pursue the professional activity

Description of selection criterion: 1. Unternehmensdarstellung/Erklärung über die Unternehmensstruktur, insb. die organisatorische Gliederung, das Leistungsspektrum sowie personelle Kapazitäten, max. zwei DIN A4 Seiten. 2. Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register (Auszug in Kopie beizufügen)

Criterion:

Type: Economic and financial standing

Description of selection criterion: 3. Erklärung darüber, dass der Bewerber spätestens bei Beginn der Leistung über eine marktübliche Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden verfügt, unter Angabe des Versicherungsinstituts, der Deckungssummen und deren Maximierung. Mindestanforderungen: - Der Leistungserbringer hält während der Laufzeit des jeweiligen Vertrages zur Deckung des mit der Leistungserbringung verbundenen Haftpflichtrisikos eine Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestversicherungssummen (2-fach maximiert pro Jahr) von 500 000 EUR pauschal für Personen- und Sachschäden und 200.000 EUR für Vermögensschäden vor. - Bestätigung /Nachweis durch Versicherung/Makler o.ä.

Criterion:

Type: Technical and professional ability

Description of selection criterion: 4. Vorlage geeigneter Referenzen Vorlage von mind. einer geeigneten Referenz innerhalb der letzten drei Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist in den jeweiligen Kategorien für die ein Teilnahmeantrag angegeben wird, unter Angabe - des Auftraggebers (mit Angabe des persönlichen Ansprechpartners), - Branche des Auftraggebers, - der Bezeichnung der Projekte, - des Projektzeitraums, - des Projektvolumens und - des Projektinhalts. Geeignet ist eine Referenz, wenn im Rahmen des Referenzprojekts Dienstleistungen, die der jeweiligen Kategorie zugeordnet werden können, in einem zeitlichen Umfang von jeweils mindestens 160 Arbeitsstunden erbracht wurden und wenn es sich um ein längerfristiges Projekt (mindestens 6 Monate) gehandelt hat. Mindestanforderungen: - Es ist mindestens eine (1) geeignete Referenz pro Dienstleistung (Kategorie) einzureichen.

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Address of the procurement documents: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D05HGSB/documents>

Ad hoc communication channel:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D05HGSB>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Not allowed

Justification for why electronic submission is not possible: Buyer would need specialised office equipment

Description: Die technischen Voraussetzungen der Plattform machen es erforderlich, dass die Durchführung eines Dynamischen Beschaffungssystems und die damit verbundene Einreichung von Teilnahmeanträgen über die Kommunikationsplattform erfolgen muss.

Teilnahmeanträge können jederzeit während der gesamten Laufzeit des DBS gestellt werden.

Der Teilnahmeantrag sowie sämtliche beizubringende Erklärungen und weitergehende Korrespondenz sind in deutscher Sprache abzufassen. Einem Schriftstück, das in einer anderen Sprache abgefasst ist, ist eine beglaubigte oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigte Übersetzung beizufügen. Der Teilnahmeantrag ist auf der Vergabepattform dtvp über die Kommunikationsfunktion einzureichen. Bitte verwenden Sie hierfür unbedingt den Betreff: "Teilnahmeantrag dynamisches Beschaffungssystem (DBS) zur Beschaffung von verschiedenen IT-Dienstleistungen" und benennen die Kategorie für die Sie sich bewerben.

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of requests to participate: 24/07/2029 12:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, some missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Die Einrichtung des Dynamischen Beschaffungssystems soll gerade der Beschleunigung der Leistungsbeschaffung sicherstellen. Vor diesem Hintergrund werden Unterlagen unter Berücksichtigung des Ermessens nachgefordert.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic invoicing: Required

Electronic ordering will be used: no

Electronic payment will be used: no

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

Dynamic purchasing system, only usable by buyers listed in this notice

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Information about review deadlines: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung erfolgt 10 Kalendertage nach Absendung der beabsichtigten Zuschlagserteilung an die unterlegenen Bieter gem. § 134 Abs. 2 GWB. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Auf die prozessualen Vorschriften der §§ 160 ff. GWB wird außerdem hingewiesen.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: uni-assist Arbeits- und Servicestelle für internationale Studienbewerbungen e.V.

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Lot: LOT-0004

Title: 4. Unterstützung in Wahrung und Weiterentwicklung der IT- und Datenschutzsicherheit

Description: Nach seiner Gründung entwickelte uni-assist eine komplexe, hochschulübergreifende Software: aBIS (assistBewerberInformationsSystem). Nachdem das erste Bewerbungsverfahren im Jahr 2004 mit dieser Software erfolgreich abgewickelt werden konnte, wurde Ergänzungen und Verbesserungen vorgenommen: diese zweite Generation aBIS2 ist bis heute im Einsatz. Schwerpunkte dieser Software sind: - Unterstützung bei der Zeugnisprüfung, - Bereitstellung und Auswertung der Ergebnisse für die Hochschulen, - Darstellung Bewerbungsprozess der Studieninteressierten. In über 20 Jahren haben sich die Rahmenbedingungen komplett geändert: aus 41 Gründungshochschulen sind knapp 150 Mitgliedshochschulen geworden, das Studiensystem ist grundlegend durch den Bologna-Prozess verändert worden und in einer digitalen Welt sind online-Bewerbungen selbstverständlich. Die gegenwärtig genutzte Softwarelösung stößt damit massiv an Erweiterungsgrenzen. Es besteht eine monolithische Struktur, die nicht mehr wartbar und am Ende ihres Lebenszyklus angelangt ist. Die sehr eingeschränkte Dokumentation und die zunehmende Personalbindung für die Aufrechterhaltung des Betriebs führen zu einem wachsenden Risiko für uni-assist. Unterstützt aus Mitteln des BMBF wurde zuletzt in den Jahren 2016 bis 2019 der Launch des Bewerbungsportals (mya) und des Hochschulportals (PoMM) vollzogen. Mit beiden wurden die Voraussetzungen geschaffen, auch große Bewerbungszuwächse zu bewältigen.

2.2. Ziel Ziel des uni-assist e.V. ist, ein neues Service-IT-System zur Unterstützung der Zulassungsvorbereitung an deutschen Hochschulen zu entwickeln. Ausgehend von einer am Ende ihres Lebenszyklus angelangten proprietären Software (aBIS) und angesichts der sich beschleunigenden Digitalisierung der Zulassungsvorbereitung, dem weiter wachsenden Interesse internationaler degree seeker an einem Studium in Deutschland sowie dem zurzeit häufig beschriebenen Bedarf an (internationalen) Fachkräften in Deutschland ist es für den Verein unabdingbar, zügig ein neues System zu etablieren, um (i) internationalen Studieninteressierten eine intuitiv und einfach nutzbare Plattform zur Einreichung ihrer Studienbewerbungen zur Verfügung zu stellen, (ii) den im Verein organisierten deutschen Hochschulen ein transparentes und faires

Auswahlverfahren zu ermöglichen, (iii) die internen Bewertungsprozesse effizient und qualitativ hochwertig abzubilden und (iv) auf Basis der generierten Daten, Handlungsempfehlungen und Verfahrensoptimierungen für interne und externe Stakeholder*innen zu entwickeln. Zentrale Ziele des Softwareentwicklungsprojektes sind (i) die technologische sukzessive Ablösung des Alt-Systems, (ii) die Erhöhung des Automatisierungsgrads in den Verfahrensprozessen und (iii) die möglichst vollständige Digitalisierung der Prozesse bei (iv) gleichzeitiger Steigerung der Usability für die Nutzer*innen sowie (v) der Wahrung und Sicherstellung aller (datenschutz-)rechtlichen Normen.

2.3. Stand der Technik

Die wichtigsten Ziele der Entwicklung des neuen Servicesystems von uni-assist sind, im Vergleich zum Alt-System, die Komplexität zu verringern sowie die Software insgesamt flexibler und robuster zu machen. Dieser Anspruch stellt besondere Herausforderungen an die Softwarearchitektur. Berücksichtigung finden müssen dabei sowohl die Servicearchitektur, die Systemarchitektur wie auch die technologische Umsetzung in der Entwicklung. Aspekte des Domain-driven Design helfen dabei, die Software auf allen drei Ebenen robuster und gleichzeitig flexibler zu machen. Die über das DBS zu vergebenden Leistungen sind in 5 Kategorien / Themengebieten unterteilt:

1. Unterstützung in der Softwareentwicklung (bspw. Programmieren, Steuern der Scrum-Teams, Testen)
2. Unterstützung des Anforderungsmanagements
3. Unterstützung in der Systemadministration
4. Unterstützung in Wahrung und Weiterentwicklung der IT- und Datenschutzsicherheit
5. Unterstützung in der Koordination des Softwareentwicklungsprojekts und Beratung der IT-Abteilung (bspw. PMO, Projektleitung, Agile Coaching, Datenmanagement)

Weitergehende Informationen hinsichtlich der gesuchten Dienstleistungen und der hierfür erforderlichen Anforderungen, sowie Angaben zum konkreten Leistungszeitraum werden in der zweiten Phase des Verfahrens veröffentlicht. Grundsätzlich ist der Auftragnehmer in seiner Aufgabenerledigung nach Zeit, Ort sowie Art und Weise frei. Einsatzbeginn und Einsatzende richten sich nach den projektbedingten Anforderungen. Sofern Anwesenheitspflicht besteht, sind die Leistungen von Montag bis Freitag im Rahmen der Geschäftszeiten der uni-assist zu erbringen. Sofern keine Anwesenheitspflicht besteht, sind die Leistungen von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 6:00 und 21:00 Uhr zu erbringen. Die Dienstleistungen werden grundsätzlich selbständig und weisungsfrei zur Erledigung der jeweils konkret beschriebenen Aufgaben durchgeführt. Die Dienstleistung wird dabei in Absprache mit dem im Abruf benannten Ansprechpartner des Auftraggebers und Auftragnehmers erbracht. Die vom Auftragnehmer zur Dienstleistungserbringung eingesetzten Personen berichten regelmäßig dem im Abruf benannten Ansprechpartner des Auftraggebers über die im Berichtszeitraum erzielten fachlichen Ergebnisse und den aktuellen Status. Über die erbrachten Leistungen ist nach Vorgabe des Auftraggebers ein detaillierter monatlicher Leistungsnachweis zu führen. Der Leistungsnachweis ist der monatlichen Rechnung beizufügen und ist rechnungsbegründend.

Internal identifier: Kategorie 4

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support

5.1.2. Place of performance

Town: Berlin

Country subdivision (NUTS): Berlin (DE300)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Duration: 5 Years

5.1.6. General information

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): no

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.9. Selection criteria

Criterion:

Type: Suitability to pursue the professional activity

Description of selection criterion: 1. Unternehmensdarstellung/Erklärung über die Unternehmensstruktur, insb. die organisatorische Gliederung, das Leistungsspektrum sowie personelle Kapazitäten, max. zwei DIN A4 Seiten. 2. Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register (Auszug in Kopie beizufügen)

Criterion:

Type: Economic and financial standing

Description of selection criterion: 3. Erklärung darüber, dass der Bewerber spätestens bei Beginn der Leistung über eine marktübliche Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden verfügt, unter Angabe des Versicherungsinstituts, der Deckungssummen und deren Maximierung. Mindestanforderungen: - Der Leistungserbringer hält während der Laufzeit des jeweiligen Vertrages zur Deckung des mit der Leistungserbringung verbundenen Haftpflichtrisikos eine Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestversicherungssummen (2-fach maximiert pro Jahr) von 500 000 EUR pauschal für Personen- und Sachschäden und 200.000 EUR für Vermögensschäden vor. - Bestätigung /Nachweis durch Versicherung/Makler o.ä.

Criterion:

Type: Technical and professional ability

Description of selection criterion: 4. Vorlage geeigneter Referenzen Vorlage von mind. einer geeigneten Referenz innerhalb der letzten drei Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist in den jeweiligen Kategorien für die ein Teilnahmeantrag angegeben wird, unter Angabe - des Auftraggebers (mit Angabe des persönlichen Ansprechpartners), - Branche des Auftraggebers, - der Bezeichnung der Projekte, - des Projektzeitraums, - des Projektvolumens und - des Projektinhalts. Geeignet ist eine Referenz, wenn im Rahmen des Referenzprojekts Dienstleistungen, die der jeweiligen Kategorie zugeordnet werden können, in einem zeitlichen Umfang von jeweils mindestens 160 Arbeitsstunden erbracht wurden und wenn es sich um ein längerfristiges Projekt (mindestens 6 Monate) gehandelt hat. Mindestanforderungen: - Es ist mindestens eine (1) geeignete Referenz pro Dienstleistung (Kategorie) einzureichen.

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Address of the procurement documents: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D05HGSB/documents>

Ad hoc communication channel:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D05HGSB>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Not allowed

Justification for why electronic submission is not possible: Buyer would need specialised office equipment

Description: Die technischen Voraussetzungen der Plattform machen es erforderlich, dass die Durchführung eines Dynamischen Beschaffungssystems und die damit verbundene Einreichung von Teilnahmeanträgen über die Kommunikationsplattform erfolgen muss.

Teilnahmeanträge können jederzeit während der gesamten Laufzeit des DBS gestellt werden.

Der Teilnahmeantrag sowie sämtliche beizubringende Erklärungen und weitergehende Korrespondenz sind in deutscher Sprache abzufassen. Einem Schriftstück, das in einer anderen Sprache abgefasst ist, ist eine beglaubigte oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigte Übersetzung beizufügen. Der Teilnahmeantrag ist auf der Vergabepattform dtvp über die Kommunikationsfunktion einzureichen. Bitte verwenden Sie hierfür unbedingt den Betreff: "Teilnahmeantrag dynamisches Beschaffungssystem (DBS) zur Beschaffung von verschiedenen IT-Dienstleistungen" und benennen die Kategorie für die Sie sich bewerben.

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of requests to participate: 24/07/2029 12:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, some missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Die Einrichtung des Dynamischen Beschaffungssystems soll gerade der Beschleunigung der Leistungsbeschaffung sicherstellen. Vor diesem Hintergrund werden Unterlagen unter Berücksichtigung des Ermessens nachgefordert.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic invoicing: Required

Electronic ordering will be used: no

Electronic payment will be used: no

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

Dynamic purchasing system, only usable by buyers listed in this notice

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Information about review deadlines: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung erfolgt 10 Kalendertage nach Absendung der beabsichtigten Zuschlagserteilung an die unterlegenen Bieter gem. § 134 Abs. 2 GWB. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs

beim betroffenen Bieter kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Auf die prozessualen Vorschriften der §§ 160 ff. GWB wird außerdem hingewiesen.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: uni-assist Arbeits- und Servicestelle für internationale Studienbewerbungen e.V.

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Lot: LOT-0005

Title: 5. Unterstützung in der Koordination des Softwareentwicklungsprojekts und Beratung der IT-Abteilung

Description: Nach seiner Gründung entwickelte uni-assist eine komplexe, hochschulübergreifende Software: aBIS (assistBewerberInformationsSystem). Nachdem das erste Bewerbungsverfahren im Jahr 2004 mit dieser Software erfolgreich abgewickelt werden konnte, wurde Ergänzungen und Verbesserungen vorgenommen: diese zweite Generation aBIS2 ist bis heute im Einsatz. Schwerpunkte dieser Software sind: - Unterstützung bei der Zeugnisprüfung, - Bereitstellung und Auswertung der Ergebnisse für die Hochschulen, - Darstellung Bewerbungsprozess der Studieninteressierten. In über 20 Jahren haben sich die Rahmenbedingungen komplett geändert: aus 41 Gründungshochschulen sind knapp 150 Mitgliedshochschulen geworden, das Studiensystem ist grundlegend durch den Bologna-Prozess verändert worden und in einer digitalen Welt sind online-Bewerbungen selbstverständlich. Die gegenwärtig genutzte Softwarelösung stößt damit massiv an Erweiterungsgrenzen. Es besteht eine monolithische Struktur, die nicht mehr wartbar und am Ende ihres Lebenszyklus angelangt ist. Die sehr eingeschränkte Dokumentation und die zunehmende Personalbindung für die Aufrechterhaltung des Betriebs führen zu einem wachsenden Risiko für uni-assist. Unterstützt aus Mitteln des BMBF wurde zuletzt in den Jahren 2016 bis 2019 der Launch des Bewerbungsportals (mya) und des Hochschulportals (PoMM) vollzogen. Mit beiden wurden die Voraussetzungen geschaffen, auch große Bewerbungszuwächse zu bewältigen. 2.2. Ziel Ziel des uni-assist e.V. ist, ein neues Service-IT-System zur Unterstützung der Zulassungsvorbereitung an deutschen Hochschulen zu entwickeln. Ausgehend von einer am Ende ihres Lebenszyklus angelangten proprietären Software (aBIS) und angesichts der sich beschleunigenden Digitalisierung der Zulassungsvorbereitung, dem weiter wachsenden Interesse internationaler degree seeker an einem Studium in Deutschland sowie dem zurzeit häufig beschriebenen Bedarf an (internationalen) Fachkräften in Deutschland ist es für den Verein unabdingbar, zügig ein neues System zu etablieren, um (i) internationalen Studieninteressierten eine intuitiv und einfach nutzbare Plattform zur Einreichung ihrer Studienbewerbungen zur Verfügung zu stellen, (ii) den im Verein organisierten deutschen Hochschulen ein transparentes und faires Auswahlverfahren zu ermöglichen, (iii) die internen Bewertungsprozesse effizient und qualitativ hochwertig abzubilden und (iv) auf Basis der generierten Daten, Handlungsempfehlungen und Verfahrensoptimierungen für interne und externe Stakeholder*innen zu entwickeln. Zentrale Ziele des Softwareentwicklungsprojektes sind (i) die technologische sukzessive Ablösung des Alt-Systems, (ii) die Erhöhung des

Automatisierungsgrads in den Verfahrensprozessen und (iii) die möglichst vollständige Digitalisierung der Prozesse bei (iv) gleichzeitiger Steigerung der Usability für die Nutzer*innen sowie (v) der Wahrung und Sicherstellung aller (datenschutz-)rechtlichen Normen. 2.3. Stand der Technik Die wichtigsten Ziele der Entwicklung des neuen Servicesystems von uni-assist sind, im Vergleich zum Alt-System, die Komplexität zu verringern sowie die Software insgesamt flexibler und robuster zu machen. Dieser Anspruch stellt besondere Herausforderungen an die Softwarearchitektur. Berücksichtigung finden müssen dabei sowohl die Servicearchitektur, die Systemarchitektur wie auch die technologische Umsetzung in der Entwicklung. Aspekte des Domain-driven Design helfen dabei, die Software auf allen drei Ebenen robuster und gleichzeitig flexibler zu machen. Die über das DBS zu vergebenden Leistungen sind in 5 Kategorien / Themengebieten unterteilt: 1. Unterstützung in der Softwareentwicklung (bspw. Programmieren, Steuern der Scrum-Teams, Testen) 2. Unterstützung des Anforderungsmanagements 3. Unterstützung in der Systemadministration 4. Unterstützung in Wahrung und Weiterentwicklung der IT- und Datenschutzsicherheit 5. Unterstützung in der Koordination des Softwareentwicklungsprojekts und Beratung der IT-Abteilung (bspw. PMO, Projektleitung, Agile Coaching, Datenmanagement) Weitergehende Informationen hinsichtlich der gesuchten Dienstleistungen und der hierfür erforderlichen Anforderungen, sowie Angaben zum konkreten Leistungszeitraum werden in der zweiten Phase des Verfahrens veröffentlicht. Grundsätzlich ist der Auftragnehmer in seiner Aufgabenerledigung nach Zeit, Ort sowie Art und Weise frei. Einsatzbeginn und Einsatzende richten sich nach den projektbedingten Anforderungen. Sofern Anwesenheitspflicht besteht, sind die Leistungen von Montag bis Freitag im Rahmen der Geschäftszeiten der uni-assist zu erbringen. Sofern keine Anwesenheitspflicht besteht, sind die Leistungen von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 6:00 und 21:00 Uhr zu erbringen. Die Dienstleistungen werden grundsätzlich selbständig und weisungsfrei zur Erledigung der jeweils konkret beschriebenen Aufgaben durchgeführt. Die Dienstleistung wird dabei in Absprache mit dem im Abruf benannten Ansprechpartner des Auftraggebers und Auftragnehmers erbracht. Die vom Auftragnehmer zur Dienstleistungserbringung eingesetzten Personen berichten regelmäßig dem im Abruf benannten Ansprechpartner des Auftraggebers über die im Berichtszeitraum erzielten fachlichen Ergebnisse und den aktuellen Status. Über die erbrachten Leistungen ist nach Vorgabe des Auftraggebers ein detaillierter monatlicher Leistungsnachweis zu führen. Der Leistungsnachweis ist der monatlichen Rechnung beizufügen und ist rechnungsbegründend.

Internal identifier: Kategorie 5

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support

5.1.2. Place of performance

Town: Berlin

Country subdivision (NUTS): Berlin (DE300)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Duration: 5 Years

5.1.6. General information

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): no

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.9. Selection criteria

Criterion:

Type: Suitability to pursue the professional activity

Description of selection criterion: 1. Unternehmensdarstellung/Erklärung über die Unternehmensstruktur, insb. die organisatorische Gliederung, das Leistungsspektrum sowie personelle Kapazitäten, max. zwei DIN A4 Seiten. 2. Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register (Auszug in Kopie beizufügen)

Criterion:

Type: Economic and financial standing

Description of selection criterion: 3. Erklärung darüber, dass der Bewerber spätestens bei Beginn der Leistung über eine marktübliche Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden verfügt, unter Angabe des Versicherungsinstituts, der Deckungssummen und deren Maximierung. Mindestanforderungen: - Der Leistungserbringer hält während der Laufzeit des jeweiligen Vertrages zur Deckung des mit der Leistungserbringung verbundenen Haftpflichtrisikos eine Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestversicherungssummen (2-fach maximiert pro Jahr) von 500 000 EUR pauschal für Personen- und Sachschäden und 200.000 EUR für Vermögensschäden vor. - Bestätigung /Nachweis durch Versicherung/Makler o.ä.

Criterion:

Type: Technical and professional ability

Description of selection criterion: 4. Vorlage geeigneter Referenzen Vorlage von mind. einer geeigneten Referenz innerhalb der letzten drei Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist in den jeweiligen Kategorien für die ein Teilnahmeantrag angegeben wird, unter Angabe - des Auftraggebers (mit Angabe des persönlichen Ansprechpartners), - Branche des Auftraggebers, - der Bezeichnung der Projekte, - des Projektzeitraums, - des Projektvolumens und - des Projektinhalts. Geeignet ist eine Referenz, wenn im Rahmen des Referenzprojekts Dienstleistungen, die der jeweiligen Kategorie zugeordnet werden können, in einem zeitlichen Umfang von jeweils mindestens 160 Arbeitsstunden erbracht wurden und wenn es sich um ein längerfristiges Projekt (mindestens 6 Monate) gehandelt hat. Mindestanforderungen: - Es ist mindestens eine (1) geeignete Referenz pro Dienstleistung (Kategorie) einzureichen.

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Address of the procurement documents: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D05HGSA/documents>

Ad hoc communication channel:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D05HGSA>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Not allowed

Justification for why electronic submission is not possible: Buyer would need specialised office equipment

Description: Die technischen Voraussetzungen der Plattform machen es erforderlich, dass die Durchführung eines Dynamischen Beschaffungssystems und die damit verbundene Einreichung von Teilnahmeanträgen über die Kommunikationsplattform erfolgen muss. Teilnahmeanträge können jederzeit während der gesamten Laufzeit des DBS gestellt werden. Der Teilnahmeantrag sowie sämtliche beizubringende Erklärungen und weitergehende Korrespondenz sind in deutscher Sprache abzufassen. Einem Schriftstück, das in einer anderen Sprache abgefasst ist, ist eine beglaubigte oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigte Übersetzung beizufügen. Der Teilnahmeantrag ist auf der Vergabepattform dtvp über die Kommunikationsfunktion einzureichen. Bitte verwenden Sie hierfür unbedingt den Betreff: "Teilnahmeantrag dynamisches Beschaffungssystem (DBS) zur Beschaffung von verschiedenen IT-Dienstleistungen" und benennen die Kategorie für die Sie sich bewerben.

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of requests to participate: 24/07/2029 12:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, some missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Die Einrichtung des Dynamischen Beschaffungssystems soll gerade der Beschleunigung der Leistungsbeschaffung sicherstellen. Vor diesem Hintergrund werden Unterlagen unter Berücksichtigung des Ermessens nachgefordert.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic invoicing: Required

Electronic ordering will be used: no

Electronic payment will be used: no

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

Dynamic purchasing system, only usable by buyers listed in this notice

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Information about review deadlines: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung erfolgt 10 Kalendertage nach Absendung der beabsichtigten Zuschlagserteilung an die unterlegenen Bieter gem. § 134 Abs. 2 GWB. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße

gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Auf die prozessualen Vorschriften der §§ 160 ff. GWB wird außerdem hingewiesen.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: uni-assist Arbeits- und Servicestelle für internationale Studienbewerbungen e.V.

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisations

8.1. ORG-0001

Official name: uni-assist Arbeits- und Servicestelle für internationale Studienbewerbungen e.V.

Registration number: DE 235874161

Town: Berlin

Postcode: 10829

Country subdivision (NUTS): Berlin (DE300)

Country: Germany

Contact point: BHO Legal - Baumann Heinrich Ortner Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Hohenstaufenring 29-37, 50674 Köln

Email: vergabe@bho-legal.com

Telephone: +49 221 270956-0

Roles of this organisation:

Buyer

Organisation providing additional information about the procurement procedure

8.1. ORG-0002

Official name: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Registration number: T:+49 2289499-0

Postal address: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Town: Bonn

Postcode: 53113

Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Country: Germany

Email: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 2289499-0

Roles of this organisation:

Review organisation

8.1. ORG-0003

Official name: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registration number: 0204:994-DOEVD-83

Town: Bonn

Postcode: 53119

Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Country: Germany

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telephone: +49228996100

Roles of this organisation:

TED eSender

Notice information

Notice identifier/version: 13986506-c877-4219-b640-1388f34ca5d0 - 01

Form type: Competition

Notice type: Contract or concession notice – standard regime

Notice subtype: 16

Notice dispatch date: 25/07/2024 18:07:48 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Languages in which this notice is officially available: German

Notice publication number: 451794-2024

OJ S issue number: 145/2024

Publication date: 26/07/2024